

Einladung

Werkstatt zur fachlichen Vernetzung und Entwicklung von Kommunen

Aus der Forschung in die Praxis – starke Argumente zum Abbau von Bildungsbarrieren

Wissen wirksam machen und wissenschaftliche Argumente nutzen

17. März 2026, 09 – 13 Uhr, Online-Veranstaltung via MS Teams

Hinweise zur Teilnahme

- ✓ **Angebot für Kommunen:** Eine Teilnahme ist ausschließlich Mitarbeitenden von Kommunalverwaltungen aus Landkreisen und kreisfreien Städten möglich.
- ✓ **Ihre aktive Beteiligung ist gefragt:** In den Arbeitsphasen entwickeln Sie gemeinsam mit anderen Teilnehmenden Ansätze für Ihre kommunale Praxis.
- ✓ **Vollständige Teilnahme:** Bitte nehmen Sie die gesamte Zeit an der Veranstaltung teil, die Phasen bauen aufeinander auf.
- ✓ **Verbindliche Anmeldung:** Die Platzzahl ist begrenzt, um einen intensiven Austausch zu ermöglichen.

Fast 25 Jahre nach der ersten PISA-Studie wissen wir: Schule allein kann Bildungsbarrieren nicht abbauen. In der Praxis sind seitdem vielfältige Ansätze entstanden, die auf eine umfassende, lebensweltorientierte Gestaltung von Bildung setzen. Inzwischen liegen zahlreiche wissenschaftliche Befunde vor, die die Bedeutung eines erweiterten Bildungsverständnisses für den Abbau von Bildungsbarrieren bestätigen.

Die zentrale Frage ist nun: **Wie können diese Befunde genutzt werden, um Ihre Aktivitäten vor Ort zu unterstützen? Was brauchen Fachkräfte, um wissenschaftlich fundiert für die Weiterentwicklung ihrer Arbeit und bessere Rahmenbedingungen eintreten zu können?**

Gefördert vom:



Unser Ziel

Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir in der Veranstaltung ein Argumentationspapier, das Sie in Ihrer täglichen Praxis nutzen können – um gegenüber Politik, Verwaltungsspitze oder anderen Akteur:innen für bessere Rahmenbedingungen für Bildung argumentieren zu können. Wir diskutieren, welche Rahmenbedingungen Sie verändern möchten, wen Sie dafür erreichen müssen und wie wissenschaftliche Argumente Sie dabei unterstützen können.

Am Ende der Werkstatt nehmen Sie ein Arbeitsprodukt mit, das Sie in Ihren Arbeitskontexten einsetzen können.

Ihr Beitrag zählt

Diese Werkstatt lebt von **Ihrer aktiven Mitarbeit!** Wir bringen aktuelle Forschungsbefunde und eine Arbeitsgrundlage mit – Sie teilen Ihre Erfahrungen aus der kommunalen Praxis. Gemeinsam entwickeln wir daraus etwas, das für Ihren Arbeitsalltag wirklich nützlich ist. Denn: Sie wissen am besten, welche Argumente vor Ort zählen und wie ein solches Papier gestaltet sein muss, damit es funktioniert.

Was Sie erwartet

- aktuelle Forschungsbefunde zur Bedeutung eines erweiterten Bildungsverständnisses und zu Öffnungsprozessen im Bildungssystem
- Austausch mit anderen Fachkräften aus Kommunen über Herausforderungen und Strategien
- gemeinsame Arbeit an einem Argumentationspapier, das Sie mitnehmen und nutzen können
- Impulse, wie wissenschaftliche Erkenntnisse praktisch zur Verbesserung von Rahmenbedingungen beitragen können

Unsere Impulsgeberinnen

Dr. Anika Duveneck ist Wissenschaftlerin am Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin. Sie leitet das Teilprojekt „Transfer“ im Metavorhaben ABIBA | Meta des BMBF-Förderschwerpunkts „Abbau von Bildungsbarrieren“. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt auf kommunalen Bildungslandschaften und der Frage, wie Erkenntnisse aus der Bildungsforschung für die kommunale Praxis nutzbar gemacht werden können.

Britta Buschmann arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin am selben Fachbereich und unterstützt das Teilprojekt „Transfer“ vor allem bei der Entwicklung praxisorientierter Materialien. Sie befasst sich schwerpunktmäßig mit sozialpädagogischen Fragestellungen und Handlungsfeldern sowie deren Schnittstellen zu Bildung.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

DKJS
Deutsche Kinder-
und Jugendstiftung



Für wen ist die Werkstatt?

Die Werkstatt richtet sich ausschließlich an Fach- und Leitungskräfte der kommunalen (Bildungs-)Verwaltung aus Kreisen und kreisfreien Städten, die an der Schnittstelle von Bildung, Beteiligung und Zielgruppenenerreichung arbeiten.

Anmeldung

Für eine konstruktive Arbeitsatmosphäre ist die **Teilnehmendenzahl begrenzt**. Wir streben dabei ein ausgewogenes Verhältnis an Kommunen an. Nach dem Eingang und der Sichtung aller Anmeldungen erhalten Sie von uns eine Zu- oder Absage für Ihre Teilnahme.

- **Anmeldung bis zum 20.02.2026** unter <https://eveeno.com/werkstatt0326>
- Eine **Zu-/Absage** für Ihre Teilnahme erhalten Sie bis zum **24.02.2026**
- Die Teilnahme ist kostenfrei

Ansprechpersonen:

Nele Groth, nele.groth@dkjs.de

Dr. Daniel März, daniel.maerz@dkjs.de

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

DKJS
Deutsche Kinder-
und Jugendstiftung